

Steinheilkunde

Ich und die Edelsteine

Zunächst habe ich die Steine einfach gesammelt, weil sie mir gefallen haben, aber durch die einschlägige Literatur bin ich dann darauf aufmerksam geworden, daß den Edelsteinen und Halbedelsteinen schon von alters her in den verschiedensten Kulturen heilkräftige oder zauberische Kräfte und Fähigkeiten zugeschrieben worden ist. Also ein Thema, dem man auf den Grund gehen sollte. Vorreiterin dieser Heilmethode und sehr bekannt ist übrigens die Heilige Hildegard von Bingen, die jedoch nicht mit allen heute bekannten Steinen ihre Patienten behandelte, sondern nur auf einige wenige Steine zurückgreifen konnte. Warum heilen denn die Steine überhaupt?

Erklärungsversuche sind z.B., daß es sich um einen Placebo-Effekt handelt (das kann jedoch ausgeschlossen werden. Denn wenn zahnende Babies schmerzfrei sind, wenn man ihnen eine Bernsteinkette umlegt oder wenn man erfolgreich Haustiere behandelt, die gar nicht wissen, daß es sich um Steinmedizin handelt, können sie sich auch nicht einbilden, davon gesund zu werden.)

Eine andere Möglichkeit wäre die Farbwirkung der Steine auf die Psyche. Denn diese Wirkung ist durchaus nachgewiesen. Aber ist das auch der Grund, warum der Stein hilft? Gerade wenn man ihn um den Hals oder in der Tasche trägt, und ihn gar nicht sieht....? Noch eine Möglichkeit sind die Inhaltsstoffe der Steine (Mineralische Zusammensetzung). Aber man nimmt den Stein ja nicht zu sich, wie kommen also die Mineralien in den Körper? Gängigste Erklärung: Der Stein heilt durch die Schwingungen. Wie man schon im Physikunterricht lernt, gibt es keine festen Gegenstände, da alles aus Atomen besteht und diese sind nicht fest verbunden, sondern schwingen. Der Stein und unser Körper schwingen sich also aufeinander ein (Farbe und Inhaltsstoffe können beide „schwingen“, die Farbe gibt die Frequenz an) Wirkung.

Die (angeblichen) Wirkungen einiger Steine werde ich dem interessierten Lesern natürlich nicht vorenthalten. Hierzu habe ich Steine aus den verschiedensten Bereichen gewählt. **(Die Angaben sind allerdings ohne Gewähr.)**

AMETHYST - SCHMERZLINDERND

Der Amethyst bringt Nüchternheit; Er wirkt schmerzlindernd, besonders bei Kopfweg; Er inspiriert, fördert die Intuition und unter das Kopfkissen gelegt vertreibt er Alpträume.

BERGKRISTALL - ENERGIEBRINGEND

Der Bergkristall gibt Energie; er kühlt und wirkt fiebersenkend; Er verstärkt die Wirkung anderer Steine und lädt sie auf.

CITRIN – AUFBAUEND

Der Citrin wirkt hauptsächlich auf die Psyche. Er bringt Freude und Lebensmut und wirkt stark aufbauend bei Depressionen und Traurigkeit.

ROSENQUARZ – LIEBESFÖRDERND

Der Rosenquarz unterstützt bei Herzproblemen im psychischen und physischen Bereich. Er ist durchblutungsfördernd und hilft gegen Liebeskummer. Er hemmt Strahlungen von PC und TV, ebenso Erd- und Wasserstrahlungen.

In der Edelsteinheilkunde wird auch oft auf „Steine“ verwiesen, die gar keine sind.

Es handelt sich eher um organische, heilkräftige Substanzen:

1. Perle - von Austern zur Abwehr um Fremdkörper gebildet

- schützt sensible Menschen vor Depressionen; hilft bei Kopfschmerz und Allergien

2. Gagat (Jett) – fossile Kohle

- hilft bei Gelenkerkrankungen und Erkältungen; gut für Trauerbewältigung nach Todesfällen

3. Koralle - Korallenpolypskelett

- hilft bei Osteoporose; unterstützt Blut und Blutkreislauf

4. Bernstein – fossiles Baumharz

- erleichtert Kleinkindern das Zahnen; gegen Asthma

Es gibt Steine, denen hauptsächlich große Wirkungen im spirituellen oder psychischen Bereich nachgesagt werden:

LARIMAR („Atlantisstein“) (PEKTOLITH) für spirituelle Weiterentwicklung

SELENIT (Sandrose) fördert Telepathie

THULIT (Varietät des Zoisit) steigert bei mystisch veranlagten Menschen diese Eigenschaften

ANGELIT (ANHYDRIT) hilft bei spirituellen und Astralreisen; Stein des Weltfriedens

SUGILITH soll soviel Kraft haben, daß er jede Krankheit Besiegt

CHAKREN-STEINE:

Nach altem tantrischen Glauben gibt es 7 Energiezentren im menschlichen Körper, die entlang der Wirbelsäule verlaufen. Jedem Chakra werden diverse Eigenschaften und korrespondierende Begriffe (Farben, Töne, Schwingungen etc.) zugeordnet. Durch yogische Übungen und Meditation kann die sogenannte Kundalini-Kraft geweckt werden. Sie läuft vom untersten bis zum obersten Chakra durch die Energiezentren und führt zur Erleuchtung (wenn es nicht klappt, ist diese Kraft aber anscheinend sehr gefährlich). Durch das Auflegen von Edelsteinen auf die Chakren können diese Zentren ausgeglichen und harmonisiert werden:

1. Wurzelchakra“ (unterhalb des Beckens) :
Farbe: ROT Stein: ROTER JASPI
2. „Sakralchakra“ (Bereich der Genitalien):
Farbe: ORANGE Stein: KARNEOL
3. „Nabelchakra“ (Solarplexus)
Farbe: GELB – GOLD Stein: Citrin, Topas
4. „Herzchakra“
Farbe: GRÜN – ROSA Stein: Aventurin, Rosenquarz
5. „Halschakra“
Farbe: BLAU Stein: Chalcedon
6. „Stirnchakra“ (Drittes Auge)
Farbe: INDIGO Stein: Sodalith
7. „Scheitelchakra“
Farbe: VIOLETT Stein: Amethyst

Edelsteine und Sternzeichen. Hier gibt es auch immer wieder Empfehlungen, welcher Stein zu welchem Tierkreiszeichen paßt, doch diese Empfehlungen sind oft recht unterschiedlich.

Zum willensstarken, mächtigen Widder paßt sehr gut ein roter Granat.

Zum begabten, erfolgreichen Stier paßt sehr gut ein Malachit.

Zum quirligen Zwilling der mal fröhlich, mal traurig ist, paßt sehr gut ein Citrin

Zum sensiblen, gefühlvollen Krebs paßt sehr gut der Mondstein

Zum abenteuerlustigen, sportlichen Löwen paßt sehr gut der Bernstein oder ein Karneol.

Zur hilfsbereiten, kühlen Jungfrau paßt sehr gut ein Aquamarin

Zur harmonischen, schönheitsbewußten Waage paßt sehr gut ein heller Rosenquarz

Zum spirituell suchenden Skorpion paßt sehr gut ein Rubin.

Zum reiselustigen, philosophischen Schützen paßt sehr gut ein purpurner Fluorit oder ein Sodalith.

Zum nach Ehre und Anerkennung strebenden Steinbock paßt sehr gut ein schwarzer Onyx

Zum humanitären, sozialen Reformen, dem Wassermann, paßt sehr gut ein Amethyst.

Zum ängstlichen, verträumten Fisch, der sich oft einsam fühlt, paßt der schützende Türkis.

Ein sehr faszinierendes Thema – auch wenn man nicht an die Wirkung glaubt.

Denn dann hat man immer noch sehr schöne Sammelobjekte!

© Daniela Mattes

